

REGION HÜMMLING

Samtgemeinde Lathen



Samtgemeinde Nordhümmling



Samtgemeinde Sögel



Samtgemeinde Werlte



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Hümmling in der EU-Förderperiode 2014 - 2020 am 07.12.2016 im Gemeindesaal Renkenberge

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Anwesend:

siehe beiliegende Teilnehmerliste (Anlage 1)

entschuldigt / nicht anwesend

Bruns, Maria

Backers, Sylvia

Eichhorn, Stefan

Lensker, Franz-Josef

Ludden, Klaus

Pommerinke, Dirk

Reimann, Luise

Terhalle, Bernhard

Wessels, Marianne

Schomaker, Thomas

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.09.2016 in Werpeloh
5. Zusammensetzung der LAG / Neuaufnahme von Mitgliedern und ständigen Vertretern
6. Beschlussvorlagen
 - Hilter Mühle: Sanierung und Umbau
 - Marstall Clemenswerth: Sanierung und Umbau

7. Bericht Regionalmanagement

- Aktueller Umsetzungsstand der LEADER-Projekte
- Änderungen in der ZILE-Richtlinie
- Regionaltreffen
- Informationsveranstaltung

8. Evaluierung (Fragebögen, Projektstatistik, Indikatoren)

9. Verschiedenes

10. Termin der nächsten Sitzung

11. Schließung der Sitzung

Top 1) Begrüßung

Der Vorsitzende der LAG Hümmling, Karl-Heinz Weber, eröffnete die 34. Sitzung und begrüßte die anwesenden LAG-Mitglieder im Gemeindesaal der Gemeinde Renkenberge. Herzlich willkommen hieß er Wilhelm Sap vom ArL, Christian Belling von der Ems-Zeitung sowie als Gast Patrick Bruns.

Top 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass die LAG Hümmling mit Schreiben / Email vom 30.11.2016 ordnungsgemäß geladen ist. Der Einladung wurden die heutigen Beschlussvorlage (TOP 6) als Anlagen beigelegt.

Seitens der WISO Partner sind 9 Mitglieder und von öffentlichen Einrichtungen 5 Mitglieder anwesend. Es sind somit 14 LAG-Mitglieder und damit die Mehrheit der LAG Mitglieder anwesend, davon mindestens 50% WISO Partner (siehe Anlage: Teilnehmerliste zur Sitzung der LAG Hümmling am 07.12.2016). Karl-Heinz Weber stellte die Beschlussfähigkeit der LAG Hümmling fest.

Top 3) Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Top 4) Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 29.09.2016

Das Protokoll der LAG-Sitzung vom 29.09.2016 in Werpeloh ist allen Teilnehmern zugegangen. Ergänzungen oder Änderungen wurden nicht gewünscht. Es wird einstimmig genehmigt.

Top 5) Zusammensetzung der LAG / Neuaufnahme von Mitgliedern und Vertretern

Wie Ralph Deitermann berichtete, wurden auf der letzten Sitzung am 29.09.2016 bereits die LAG-Mitglieder Hermann Ostermann und Bernhard Schmitz verabschiedet. Ausgeschieden sind darüber hinaus Marianne Papen, Heribert Kleene, Wilhelm Bruns und Werner Henseleit. Karl-Heinz Weber sprach im Namen der LAG allen einen großen Dank für die Mitarbeit im Gremium aus.

Die in der Teilnehmerliste (siehe Anlage) markierten Personen (schwarz/fett) sind bereits als LAG-Mitglieder bzw. ständige Vertreter aufgenommen worden. Neu aufgenommen werden sollen als LAG-Mitglieder bzw. ständige Vertreter die laut Teilnehmerliste aufgeführten und nicht markierten Personen (graue Schrift). Ralph Deitermann las die Namen einzeln vor. Diese wurden durch die LAG einstimmig aufgenommen. Das neue LAG-Mitglied Michael Gerdes ist heute anwesend und kann sofort von seinem Stimmrecht Gebrauch machen. Damit sind nun 15 stimmberechtigte LAG Mitglieder anwesend (9 WISO und 6 Öffentliche).

Top 6) Beschlussvorlagen

Auf der heutigen Tagesordnung befinden sich zwei Beschlussvorlagen inkl. des jeweiligen Bewertungsbogens im Entwurf, die mit der Einladung zur heutigen Sitzung an alle LAG Mitglieder und aufgenommene Vertretungen verschickt wurden. Diese werden im Folgenden von Ralph Deitermann kurz vorgestellt werden. Marianne Wessels (WISO-Partner) hat bzgl. der beiden Beschlussvorlagen ein schriftliches Votum dem Regionalmanagement mitgeteilt.

Top 6.1) Hilter Mühle, Aus- und Umbaumaßnahmen

Es wurden Interessenkonflikte festgestellt. Von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen werden Daniela Köttker und Karl-Heinz Weber. Die Beschlussfähigkeit der LAG Hümmling wurde von Ralph Deitermann festgestellt (9 WISO-Partner, 4 öffentliche Vertreter + 1 Votum, WISO Partner Marianne Wessels per Email).

Ralph Deitermann erläuterte, dass ganz im Sinne des LEADER-Gedankens bzw. der Zielstrategie des REK Hümmling heute ein Antrag eines privaten Projektträgers auf der Tagesordnung steht. Dabei geht es um die Wiederbelebung des Standortes der Hilter Mühle in Lathen mit dem Anspruch, diesen als touristisches Ausflugsziel auszubauen und zu etablieren. Das Projekt wurde in das Handlungsfeld **WIRTSCHAFT** eingeordnet. Der Maßnahme kann ein Bonus gewährt werden (30%+5%), da es sich um ein privates Projekt mit öffentlichem Charakter handelt und eine große Außenwirkung haben wird. Bzgl. der Finanzierung werden aus dem Gemeinschaftstopf der Region Hümmling weitere Mittel bereitgestellt. Gerade für diese Projekte wurde der Gemeinschaftstopf eingerichtet, um anteilig öffentliche Kofinanzierungen sicherzustellen. Damit zeigt die Region den Willen zur intensiven Zusammenarbeit abseits des Kirchturmdenkens.

Da es sich bei diesem Projekt um ein besonderes, um ein privates Projekt handelt, wurde der Projektträger Patrick Bruns zur heutigen Sitzung eingeladen, um sich und die geplanten Maßnahmen der LAG Hümmling vorzustellen.

Patrick Bruns stellte sich und das Vorhaben den LAG Mitgliedern vor. Seitens der LAG Mitglieder wird der Ausbau des gastronomischen Angebotes und des Beherbergungswesens in der Region Hümmling begrüßt. Bei der Umsetzung sollten möglichst viele Kooperationspartner wie insbesondere die Gemeinde Lathen und der Heimatverein gewonnen werden, um Synergieeffekte von Gastronomie, Übernachtungsmöglichkeiten sowie der Hilter Mühle zu erzielen. Die Mühle wurde in den letzten Jahren saniert. Die nun geplanten Maßnahmen beziehen sich auf den Gasthof mit den hier vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten sowie auf die Außenanlagen.

Der Projektträger beantragt eine Förderung aus LEADER-Mitteln der Region Hümmling in Höhe von 42.000 €. Außerdem soll ihm ein Betrag von 5.000 € aus dem Gemeinschaftstopf der Region Hümmling gewährt werden. Weitere Ausführungen sind der Beschlussvorlage zu entnehmen. Marianne Wessels (WISO-Partner) hat per Email vor der Sitzung ein positives Votum abgegeben. Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig angenommen.

Top 6.2.) Marstall Clemenswerth, Aus- und Umbaumaßnahmen

Es wurden Interessenkonflikte festgestellt. Von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen wird Christian Thien. Die Beschlussfähigkeit der LAG Hümmling wurde von Ralph Deitermann festgestellt (8 WISO-Partner, 6 öffentliche Vertreter + 1 Votum, WISO Partner Marianne Wessels per Email).

Das Projekt, welches sich in drei Teilmaßnahmen darstellt, wurde von Ralph Deitermann kurz erläutert. Es wurde in das Handlungsfeld LEBENS eingeordnet, Fördertatbestände 1.3, 1.9, 1.16 und 1.17. Der Projektträger beantragt eine Förderung aus LEADER-Mitteln der Region Hümmling in Höhe von 20.000 € aus dem Mittelkontingent 2018. Weitere Ausführungen sind der Beschlussvorlage zu entnehmen. Marianne Wessels (WISO-Partner) hat per Email vor der Sitzung ein positives Votum abgegeben. Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig angenommen.

Top 7) Bericht Regionalmanagement (ReM)

Aktueller Umsetzungsstand / Projektstatistik

Mit den zwei heutigen Beschlüssen wurde bislang 10 Projekte seitens der LAG Hümmling zur Förderung bestätigt. Dabei konnten Fördermittel aus dem Programm LEADER der Region Hümmling in Höhe von rd. 355 T€ bereitgestellt werden. Die Gesamtinvestitionen liegen aktuell bei rd. 1,4 Mio. €.

Auf Basis von Zeitungsartikeln wurde über den aktuellen Umsetzungsstand der Einzelprojekte informiert.

Änderung der ZILE-Richtlinie

Wilhelm Sap berichtete über Änderungen in der ZILE-Richtlinie. Diese wird voraussichtlich ab dem 01.01.2017 in der überarbeiteten Fassung veröffentlicht. Informationen dazu sind auf der Internetseite www.arl-we.niedersachsen.de zu finden (Info-Termine des ArL Weser-Ems über die Neufassung der ZILE-Richtlinie).

Regionalkonferenz

Als Teil des Aktionsplans der LAG Hümmling soll einmal jährlich eine Regionalkonferenz stattfinden. Auf Grund der zeitlichen Verschiebung des Aktionsplans (siehe unten), sollte auch diese Konferenz entsprechend verschoben werden. Der Vorschlag, diesen Termin mit der nächsten Sitzung der LAG Hümmling in 2017 zu verbinden, wurde von den LAG-Mitgliedern befürwortet. Zielgruppen sind die LAG Mitglieder, Arbeitskreismitglieder, Projektträger, das Regionalmanagement und das Amt für regionale Entwicklung. Themen dieser Konferenz sind die Bewertung des LEADER-Prozesses inkl. der Betrachtung der Handlungsfelder (Gewichtung) und Fördertatbestände sowie die Fortschreibung des Aktionsplanes mit den 5 Bereichen Prozessmanagement, Qualitätsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Projektmanagement und Netzwerkmanagement. Die Bewertung erfolgt auch auf Basis der Fragebögen (Selbstevaluierung, Projekt- und Umsetzungsfragebogen).

Aktionsplan

Die LAG Hümmling hat im REK einen Aktionsplan dargestellt. Die Darstellung findet sich auf Seite 59 des REK Hümmling wieder. Dabei wurde von einer Umsetzung bereits ab dem III. Quartal 2015 ausgegangen. Dies konnte auf Grund zeitlicher Verzögerungen (Start Regionalmanagement 12/2015) nicht eingehalten werden, so dass sich dieser geplante Aktionsplan verschoben hat. Der Aktionsplan wurde zunächst für zwei Jahre erstellt. Für 2016 wurde von Ralph Deitermann der aktuelle Stand aufgezeigt und ein Vorschlag für den Aktionsplan 2017 vorgestellt. Dieser ist dann auch Thema der Regionalkonferenz.

Bericht aus den Arbeitskreisen (AK)

Im Jahr 2017 haben jeweils drei Sitzungen der Arbeitskreise stattgefunden. Auf den letzten Sitzungen im Oktober wurde den Teilnehmer vermittelt, wie sich der Weg von der Idee zum Projekt darstellt und welche Anforderungen die Bewertungskriterien mit sich bringen.

Informationsveranstaltung

Auch diese Veranstaltung ist Teil des Aktionsplanes. Vorgeschlagen wird, diese Informationsveranstaltung 2017 gemeinsam mit dem Naturpark Hümmling und der Energieregion Hümmling zu gestalten. Dieser Vorschlag wurde von den LAG Mitglieder befürwortet. Ralph Deitermann wird sich mit den jeweiligen Ansprechpartnern in Verbindung setzen.

BAGLAG

Der Samtgemeinde Sögel als Träger des Regionalmanagements liegt der Zuwendungsbescheid zur Förderung des Mitgliedsbeitrags der BAGLAG vor. Die LAG wird somit ab Januar 2017 Mitglied der BAGLAG werden. Der Antrag auf Mitgliedschaft wird kurzfristig verschickt.

TOP 8) Evaluierung

Fragebögen

Bestandteil des REK Hümmling ist ein Evaluierungskonzept unter Punkt 15 „Begleitung und Bewertung“ S. 89ff. Ralph Deitermann hat in der letzten LAG-Sitzung die Auswertung des Fragebogens zur Selbstevaluierung vorgestellt.

In Vorbereitung der oben genannten Regionalkonferenz sind nun die anderen beiden Fragebögen (Umsetzungsfragebogen und Projektfragebogen) zu bearbeiten. Diese liegen zur Mitnahme bereit. Ralph Deitermann bittet um kurzfristige Rücksendung, damit die Auswertung der Ergebnisse zur nächsten LAG-Sitzung (gleichzeitig Regionalkonferenz) vorliegen.

Indikatoren

Um die Zielerreichung des REK Hümmling überprüfen zu können, wurden Indikatoren entwickelt. Ralph Deitermann hat diesen Indikatoren erste Projekte zugeordnet. Diese Liste liegt als Anlage bei. Die LAG Mitglieder werden gebeten, diese Übersicht zu prüfen und ggfs. mit Projekten außerhalb von LEADER zu füllen bzw. diese Projekte dem Regionalmanagement zu melden.

TOP 9) Verschiedenes

Vertreterregelung

Die bislang gemeldeten Vertreter bzw. Vertreterinnen wurden von Ralph Deitermann benannt und sind der Teilnehmerliste zu entnehmen. Sie werden in die Verteilerliste aufgenommen und erhalten alle Informationen, die auch den LAG-Mitgliedern zugehen. Sie sind ebenso zur Teilnahme an die nächsten LAG-Sitzungen eingeladen.

Eine Bank im Dorf als Mitfahrzentrale

Zum Thema Mobilität ist die Region Hümmling eher schlecht aufgestellt. Ralph Deitermann informierte die LAG-Mitglieder über ein Projekt in Osterwald (gefunden in „Die niedersächsische Gemeinde, Nr. 4/5 2016“). Ggfs. bietet sich diese Projektidee zum Nachmachen an.

Eine Bank im Dorf als Mitfahrzentrale

Neues Mobilitätskonzept stößt auf reges Interesse / In Osterwald nutzt sogar der Bürgermeister das Angebot

Von Gabriele Schulte

Hannover. Das Modell ist so einfach wie kostengünstig: Wer eine Mitfahrgelegenheit in die Stadt oder ins Nachbardorf sucht, setzt sich auf eine Bank mit einem Richtungsschild – und wird innerhalb kurzer Zeit mitgenommen. Am Zielort steht auch eine solche Bank und der Rückweg funktioniert genauso. „Mitfahrbanke“, vor zwei Jahren in der Eifel erfunden, breiten sich zurzeit rasant in Niedersachsen aus. Obwohl das Konzept gern als „Trampen für Senioren“ bezeichnet wird, kommt es auch bei Jüngeren an, wie Erfahrungen in Osterwald im Kreis Hameln-Pyrmont zeigen.

zur Sparkasse oder Apotheke“, sagt sie. Manche ihrer Kunden nutzten das Angebot regelmäßig und erzählten begeistert davon. Andere hätten sich enttäuscht geäußert, dass sie nicht öfter jemandem helfen können – weil die Leute so schnell mitgenommen werden und schnell wieder von den Bänken verschwunden sind. Auch eine Frau mit Rollator, die zunächst skeptisch war, habe von guten Erfahrungen mit den Mitbürgern erzählt, berichtet Bürgermeister Hofer.

Dem Vorbild von Osterwald wollen etliche Kommunen nun folgen. „Wir basteln noch an den Schildern für die Bänke, dann legen wir los“, sagt Claus Kock, Bürgermeister in Ahausen/Eversen. Die beiden Dörfer sollen besser mit der Kreisstadt Rotenburg verbunden werden. Auch von Bänken in Visselhövede soll man künftig dorthin gelangen können. Vordringlich seien aber Fahrten nach Walsrode, sagt Initiator Helmut Sündermann vom Seniorenbeirat. „Es gibt dahin keine Busverbindung.“ In Meißendorf (Kreis Celle) bemüht sich Ortsrat und Bürgerbusfahrer Carsten Heine um Mitfahrbanke. „Das wäre eine zusätzliche Möglichkeit, von A nach B zu kommen“, meint er. Eine grö-

ßere Zahl von Bänken soll nach den Vorstellungen einer Projektgruppe im gesamten Aller-Leine-Tal aufgestellt werden. „Das hat ja nicht viel gekostet“, sagt Ellen Krone, Ortsbürgermeisterin in Asel. Das Dorf im Kreis Hildesheim hat schon im Februar einen „Mitfahrertreffpunkt“ zum zwei Kilometer entfernten Harsum eingerichtet. „Eine Bank stand vorher schon“, sagt Krone, für die zweite wurden 600 Euro ausgegeben. Richtig gut angefallen sei das Projekt noch nicht, wohl

Zwei Regeln gelten für die Mitfahrbanke: Es darf kein Geld fließen, und Kinder dürfen nicht einsteigen. Um Haftungsfragen müsse sich keiner sorgen; Mitfahrer sind über die Kfz-Haftpflicht versichert.

Wer zu erkennen geben möchte, dass er gern Leute mitnimmt, kann sich bei Iris Neujahr ein Schild mit einem großen M abholen und ans Autofenster kleben. Die Osterwalder Ladenbetreiberin unterstützt das umweltfreundliche und kommunikationsfördernde Projekt, obwohl durch den Mitfahrertreff auch mal in Salzhemmendorf und nicht bei ihr eingekauft wird. „Es geht ja auch um Fahrten zur Gemeinde,



weil die beiden Dörfer so dicht beieinander liegen. Jetzt soll eine Bank umgestellt werden. Die Bürgermeisterin meint: „Das funktioniert dann auch für Fahrten nach Hildesheim.“ Im nahen Diekholzen sind auch schon Mitfahrbanke aufgestellt. Das Dorf ist so hügelig und lang, dass sich eine Mitfahrt zum Supermarkt sogar innerorts lohnt.

Hannoversche Allgemeine Zeitung vom 16. Juni 2016

TOP 10) Termin der nächsten Sitzung

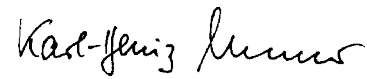
Die nächste Sitzung der LAG Hümmling findet am 20.02.2017, 19.00 Uhr in der Samtgemeinde Werlte statt.

TOP 11) Schließung der Sitzung

Karl-Heinz Weber schloss um 20.30 Uhr diese Sitzung und bedankte sich für die sehr gute Zusammenarbeit.



(Protokollführer)
Ralph Deitermann



(Vorsitzender)
Karl-Heinz Weber